

BÖRSE ▶ ONLINE

Börse Online „Platzt die nächste Blase“ vom 28. Januar 2010, Seite 42

Die Regierung in Peking versucht, das Entstehen einer Immobilienblase zu verhindern. Anleger sollten vorsichtig agieren

„... Die Investmentlegende Jim Rogers ist daher skeptisch, ob die neuen Maßnahmen tatsächlich wirken. „Wenn etwas nach Blase aussieht, sind es die Immobilienpreise in China und Hongkong.“ Ähnlich pessimistisch ist **Steffen Hauptmann, Manager des Fonds Galiplan Aktien Global**. „Die Quadratmeterpreise für Wohnungen in Chinas Großstädten liegen fast auf deutschem Niveau. Dabei verdient ein Arbeiter dort nur ein Siebtel des deutschen Durchschnittslohns. Seine Möglichkeiten zum Erwerb einer Immobilie sind also weitaus schlechter.“ ...